

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 519

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Breviarium Wormatiense, pars hiemalis

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Liturgie, Brevier, Breviergebet, Stundengebet

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Heidelberg

**Entstehungszeit:** Mitte 15. Jh.

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Papier

**Wasserzeichen:** aufgrund der Größe der Hs. nicht digitalisiert

**Umfang:** 2, 336, 1

**Format (Blattgröße):** 21,6 × 15 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> + II<sup>3</sup> + (V-1)<sup>12</sup> + 12 VI<sup>156</sup> + (VI+1)<sup>168</sup> + 8 VI<sup>264</sup> + (VI+1)<sup>277</sup> + 4 VI<sup>325</sup> + (VI-1)<sup>336</sup> + (I-1)<sup>337\*</sup>. Bl. 1a bildet mit dem Vorderspiegel ein Doppelbl. Nach 167 und 265 eingebundene Zettel (167a, 266), nach 106, 150 und 281 lose beiliegende Zettel (106a, 150a, 281a). Nach 157 tritt der Gegenfalz von 167a zutage (157a). 337\* bildet mit dem Hinterspiegel ein Doppelbl.

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Tintenfoliierung, Rom 17. Jh. (1–106, 107–150, 151–157, 158–167, 168–281, 282–332). Das Bl. vor 1 wohl später ergänzend mit A bezeichnet. Moderne Bleistiftfoliierung (333–336). Die Bezeichnung unfolierter Bll. folgt dem Digitalisat (1a, 106a, 150a, 157a, 167a, 281a, 337\*).

**Zustand:** Rücken teilweise abgelöst und beschädigt, Bindung etwas gelockert.

**Schriftraum:** 16,5 × 11 cm

**Spaltenanzahl:** 1

**Zeilenanzahl:** 32

**Schriftart:** Bastarda

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Sorgfältig und gleichmäßig geschriebene Buchbastarda von zwei Händen (4r–329v, 329v–332v). Die erste Hand schrieb auch Pal. lat. 516, 3r–10v, 166v–170v und 290rv. Die Benediktionen 1rv sind wenig spätere Nachträge einer weiteren Hand (Bastarda cursiva). Die Nachträge Ar und 336v in einer Kursiven der 1. H. des 16. Jhs.

**Layout:** Spaltenbegrenzungen und Zeilenlinien in sehr blassem Metallstift, in weiten Teilen wie blind gegriffelt. Im Kalender Liniierung in verdünnter Tinte. Rubriziert. Die längeren Rubriken zuweilen in schwarzer Tinte mit roter Unterstreichung. 2zeilige Lombarden in Rot und Blau abwechselnd zu den Textabsätzen. Rote, seltener blaue 1zeilige Lombarden zu Satz- oder Versanfängen. Sonst Satzmaiuskeln rot gestrichelt. Eine 3zeilige Lombarde in Blau zum Beginn des Proprium de tempore. Wichtigere Textanfänge zuweilen durch Lombarden mit einfachem, durchbrochenem Dekor und Fadenausläufern hervorgehoben (z. B. 194v, 252v, 298v)

**Buchschmuck:** -

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Ar Besitzeintrag: *Hic liber spectat ad vicariam* (am Seitenrand: *trium regum et sancti Georgii militis*) *sive cantoriam sinistri chori regalis ecclesie sancti spiritus Heidelberge quem modo possidet Conradus Presant alias*

*Windenschmied ex Durlach anno 1535. Darunter: Ego incepti missare in die Dorothee virginis que fuit 6 dies Februarii et hec acta fuit in ecclesia sancti spiritus Heidelbergensis anno incarnationis domini nostri Jesu Christi 1549. Vgl. auch 336v. Spätere Einträge im Kalendarium: 5r Ego Leonardus installatus sum in profesto Benedicti ad cantoriam anno 15 iiii jar. Der Schreiber, Leonardus, wurde am 20. März als Kantor eingesetzt, die Jahresangabe ist wohl als 1504 aufzulösen. 7r Obiit dominus Jacobus Cerdonis cantor lxxx9. Der Kantor Jacobus Cerdonis starb am 9. Juli 1489 (?). Ein Jacobus Cerdonis erscheint in der Heidelberger Matrikel zum 8. Mai 1472 (TOEPKE, Matr. Heidelberg 1, S. 337)*

**13r** *Cogitavi dies*, Federprobe vgl. CAO 6300.

**157ar/ 167av** auf dem eingebundenen Zettel: *Christus. Aquas sanctificat dum baptisatur, terram fructificat ... et sedet ad dexteram dei patris. Darunter in kleinerem Schriftgrad: Querite dum invenire potest ... et miserebitur eius ait dominus omnipotens [Is 55,6–7].* Jeweils von der Hand des Haupttextes.

**281ar** lose einliegender Zettel: *Quarta de sero cum vigiliis et / magistri Gerhardi de Hoen//.* Bezieht sich sehr wahrscheinlich auf Gerhard von Hohenkirchen, Medizinprofessor in Heidelberg und Kanoniker am Heiliggeiststift, † 26. Dez. 1448 (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 179f.). Denkbar wäre es, dass die Notiz im Zusammenhang mit seinem Hinscheiden bzw. dem liturgischen Totengedenken in Zusammenhang steht.

**336v** Notiz über eine Buchausleihe (?): *Observaciones chori per annum ad matutinas per me Mathiam Friderico vice cantori in anno 154 [!] sexti die primi [?] nativitatis Christi [?].* Lesung zum Teil uneindeutig. Ein Matthias übergibt dem Vize-Kantor Friederich ein Matutinale. vgl. Ar unten. Darunter von der selben Hand: *Item die lune vocatur feria secunda accipite primo nocturno ... – ... diei sabatte terci nocturno et sic per annum.*

**Einband:** Grünes Pergament mit Goldpressung auf Pappen. Rom, 1626–1633. Vorderdeckel Wappen Papst Urbans VIII. (Pontifikat 1623–1644), Hinterdeckel Wappen des Kardinalbibliothekars Francesco Barberini (1626–1633). Beide Einbanddeckel mit Spuren von zwei entfernten Schließenbändern. Rücken mit drei erhabenen Doppelbünden, oben das ältere Signaturschild der Vaticana (Kupferstichkartusche, darin in Rot: 519), darunter ein handschriftliches Titelschild aus Papier: *Breviarium* sowie in blauem Farbstift: 519 Pal., im Feld darunter eine der Bienen des Barberiniwappens, darunter das blaue Signaturschild der BAV. Wappen und Dekor jeweils in Gold. Kapital mit braunen (ehemals roten?) und blauen Seidenfäden umwickelt (heute weitgehend aufgelöst). SCHUNKE, Einbände 2,2, S. 840; vgl. ebd. Bd. 1, S. 256f.

**Provenienz:** Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Das Brevier nach Wormser Gebrauch (siehe 298v) befand sich in der 1. Hälfte des 16. Jhs. im Besitz zweier Vikare an der Heidelberger Heiliggeistkirche: Ar ... *Conradus Presant alias Windenschmied ex Durlach anno 1535. Ar Ego incepti missare ... et hec acta fuit in ecclesia sancti spiritus Heidelbergensis anno ... 1549.* Der Eintrag im Kalendarium zum Tod des Kantors Jacobus Cerdonis von 1489 wurde nachträglich eingefügt und deutet auf eine Entstehungszeit der Hs. vor dem genannten Datum. Der einliegende Zettel, hier 281a, deutet ebenfalls auf den Umkreis des Heiliggeiststiftes und der Universität (s. Nachträge). Die Hs. wurde sehr wahrscheinlich in Heidelberg für die Benutzung in der Heiliggeistkirche geschrieben. 1623 wurde sie mit den Bänden der Heidelberger Palatina in die vatikanische Bibliothek verbracht. Ar Capsa-Nr. C 139,

entsprechend im Allacci-Register (Pal. lat. 1949, 8r: eines der drei Breviere im Quartformat mit dieser Capsa-Nr.). Ältere Signaturen: 1r 379 (gestrichen), darunter in Rot *Pal.* oben die aktuelle Signatur; Ar 2187 (gestrichen). Besitzstempel der BAV Ar, 1r, 4r, 14r, 332v, 336v.

**Literatur:** Ute von BLOH, Vom Gebetbuch zum alltagspraktischen Wissenskompendium für den fürstlichen Laien. Die Expansion einer spätmittelalterlichen Handschrift am Beispiel eines Manuskripts in Wien, ÖNB, Cod. Vat. Pal. 13428, in: Wissen für den Hof. Der spätmittelalterliche Verschriftungsprozess am Beispiel Heidelberg im 15. Jahrhundert, hrsg. von Theresia BERG, München 1994, S. 247, 253–255; EHRENSBERGER, *Libri liturgici*, S. 282f., Nr. 77; GUGUMUS, *Erforschung*, S. 138; SALMON, *Mss. liturgiques 1*, S. 142f., Nr. 289; STEVENSON, S. 171; Dorothea WALZ, Konrad von Gelnhausen und die Heiligen Heinrich und Kunigunde. Mit Edition des Sequenzzyklus in Vat. Pal. Lat. 991, in: *Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae V: Palatina Studien*, 1997, S. 329–358, hier S. 343–344

## INHALT

Ar	Adnotationes
1rv	Benedictiones
4r–12r	Kalendarium et tabulae
	4r–9v Kalendarium
	10r–12r Tabulae
14r–332v	Breviarium Wormatiense, pars hiemalis
	14r–216v Proprium de tempore
	217r–298r Proprium de sanctis
	298v–332v Commune sanctorum
336v	Adnotationes

### Text 1 1rv

**Verfasser:** -

**Titel:** Benedictiones

**Angaben zum Inhalt:** Benediktionen für Matutin und Nokturnen an Fest- und Wochentagen im Jahreslauf.

**Rubrik (*incipit*):** 1r *Hec sunt benedictiones ad matutinas sacris diebus per circulum anni*

**Incipit:** 1r *Exaudi domine Ihesu Christe preces servorum tuorum qui in trinitate perfectam ...*

**Explicit:** 1v *Gloria patri etc. Amen, adoremus deum.*

**Edition / Textausgabe:** -

### 2r–3v leer

### Text 2 4r–12r

**Verfasser:** -

**Titel:** Kalendarium et tabulae

**Angaben zum Inhalt:** (4r–9v) Kalendarium in 7 Spalten: goldene Zahl, horae coniunctionis et minutae, *litere signorum* (a–o), Sonntagsbuchstaben, Römisches Datum, Fest, Festgrad bzw. Zahl der Lesungen. Die üblichen Angaben zu goldener Zahl und Sonntagsbuchstaben wurde hier mit der "tabula coniunctionis solis et lunae" kombiniert. Die Tafeln hierzu folgen 10r–11r (s. u.). Festkalender der Diözese Worms mit einigen Festen des Mainzer Kalenders. Zudem: 12. Aug. *Eupli dyaconi*, 12. Okt.

*Burghardi*, 16. Dez. *Lazari quadriduani* sowie am 15. Nov. *Secundini martyris* wie im Speyerer Festkalender. Spätere Einträge s. unter Nachträge.

(10r) Tafel der "literae signorum". (10v–12r) Tafeln zur Berechnung des Intervalles zwischen Weihnachten und Ostern und Texte zum Ostertermin. Darin: (10v) Schema der Himmelsrichtungen und Temperamente. (11r) Merksprüche zu Jahreszeit, Elementen und Temperamenten. *Festo Clementis capud hysm [!] est orientis ...* . WALTHER, IC, Nr. 6480; THORNDIKE/KIBRE, Sp. 555, Nr. 7. *Aer - sanguineus: largus, amans ... – ... timidus luceique coloris*. Die Elemente und die ihnen zugeordneten Temperamente. (11v) *Celebratur autem pascha post quartadecimam diem lunacionis Aprilis ... – ... pervenitur ad diem salutis eterne. Amen.* (12r) *Notandum est quod pascha nostrum semper debet fieri in die dominico ... – ... quam includitur ipsa vicesima prima dies*. Darunter: *Prima dies vene gaudet moderamine cene ... – ... balnea sexta petit, septima vult spaciari*. WALTHER, IC, Nr. 14570; THORNDIKE/KIBRE, Sp. 1090, Nr. 8. Merkverse: Gesundheitsregeln für die Wochentage.

**Incipit:** 4r *Januarius habet dies xxxi, luna xxx ...*

**Weitere Initien:** 11r *Festum Clementis capud hiems est orientis ...* ; 11r *Aer sanguinicus: largus, amans ...*

**Explicit:** 12r *... quam includitur ipsa vicesima prima dies.*

**Edition / Textausgabe:** Das Kalendarium entspricht weitgehend dem der Drucke des *Breviarium Wormatiense* (s. zu 14r–332v).

## 12v–13v leer

### Text 3 14r–332v

**Verfasser:** -

**Titel:** *Breviarium Wormatiense, pars hiemalis*

**Angaben zum Inhalt:** (14r–216v) *Proprium de tempore. Missus est Gabriel angelus ad Mariam ... . >Hec antiphona dicitur ad vespervas super psalmos usque ad quartam dominicam sabbatinis diebus. Capitulum<. Deus pacis sanctificet vos ... – ... qui passurus advenisti propter nos. Domine miserere. Christus factus.* Von der Vigil des ersten Adventssonntages bis einschließlich Gründonnerstag.

(217r–298r) *Proprium de sanctis. >Incipit de sanctis pars hyemalis in vigilia sancti Andree apostoli ad matutinas. Invitatorium, nocturne et antiphone et versus de feria currente. Ewangelium secundum Iohannem<. In illo tempore stabat Iohannes et ex discipulis eius duo [Io 1,35] ... – ... debet accipi antiphona: Vox leticie etc. ut patet in parte estivali etc.* Von der Vigil des hl. Andreas (29. Nov.) bis zum Fest des hl.

Ambrosius (4. April). Zu 265v *>De beata virgine ante septuagesimam ... <* auf einem eingebundenen Zettel (266r): *Est autem sciendum hic quod omni anno sabbato ante septuagesimam agitur festum commemoracionis beate virginis Marie sollempniter in choro ... per modum supra scriptum in libro.*

(298v–332v) *Commune sanctorum. >Incipit commune sanctorum secundum chorum Wormaciensis et primo de apostolis. Ewangelium secundum Matheum<. In illo tempore misit Ihesus duodecim discipulos [Mt 10,5] ... – ... reddet ei bonum et non malum diebus vite sue. Deo gracias.* Von den Aposteln bis zu den Witwen. Darin: 330v *>Historia de viduis ad vespervas ... <. Dies adest leticie qua carnis solutam ... – ... reddat quem amavit.* Reimoffizium für Heilige des Witwenstandes, AH 28, Nr. 100, S. 276–278.

**Rubrik (*incipit*):** 14r *Quia ab adventu domini qui per quatuor ebdomadas aut minime per quatuor dominicis celebratur et expletur ...*

**Incipit:** 14r *Missus est Gabriel angelus ad Mariam ...*

**Explicit:** 332v ... *bonum et non malum diebus vite sue. Deo gratias.*

**Edition / Textausgabe:** Das Wormser Brevier erschien mehrfach im Inkunabeldruck, siehe GW 5513–5516. Breviarium iuxta ritum et ordinem ecclesiae Wormatiensis, Mainz 1576 (VD16 B 8205). Vgl. auch VD16 ZV 31331 und ZV 31332

Dr. Wolfgang Metzger  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 13.09.2022

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)